

SO LÄUFT ES BEI UNS

... am Zentrum für Wissenschaftsmanagement (ZWM)



Foto: Manuela Vogeler

HENNING RICKELT

leitet seit Juli 2020 als Geschäftsführer das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V. (ZWM) in Speyer. Für die DUZ beschreibt er, worauf er bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZWM besonderen Wert legt.
rickelt@zwm-speyer.de

Was zeichnet Ihre Einrichtung aus?

Seit nahezu 20 Jahren steht das ZWM für innovative Weiterbildung im Wissenschaftsmanagement. Jahr für Jahr erweitern zahlreiche Beschäftigte aus allen Bereichen des Wissenschaftssystems ihre Kompetenzen in unseren Lehrgängen, Workshops, Online-Seminaren und Tagungen.

Unsere Stärke ist unser Netzwerk: Im permanenten Austausch mit unseren Mitgliedseinrichtungen, Kooperationspartnern, Dozierenden, Veranstaltungsteilnehmerinnen und Alumni entwickeln wir passgenaue Weiterbildungsformate „aus dem System für das System“. Zur bundesweiten Durchführung unserer Veranstaltungen arbeiten wir sowohl mit Expertinnen und Experten aus der Praxis als auch mit hauptberuflichen Trainern zusammen. An unserem Standort Speyer kooperieren wir zudem eng mit der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer (DUV). Eine Drehscheibe für den virtuellen Austausch bietet unser Netzwerkportal wissenschaftsmanagement-online.de. Bei unserer Arbeit setzen wir hohe Maßstäbe: Diese zu erfüllen, gelingt nur dank eines gewachsenen Teams, das von außergewöhnlich großer Kundenorientierung geleitet wird.

Wo liegen für Sie die speziellen Herausforderungen im Personalbereich?

Das ZWM bietet ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit interessanten Tätigkeiten an prominenter Stelle im Wissenschaftssystem. Entsprechend nachgefragt sind insbesondere unsere Positionen als Referentin im Weiterbildungsbereich, im Veranstaltungsmanagement oder im Marketing. Allerdings erfordert unser Geschäft auch

eine sehr spezifische Expertise: Ein absolutes „must have“ sind profunde Kenntnisse des deutschen Wissenschaftssystems, seiner Einrichtungen, Governancestrukturen, Managementanforderungen und Karrierewege. „Stallgeruch“ und das Wissen darum, wie eine Hochschule oder eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung „tickt“ – am besten aus eigener Erfahrung, sind unabdingbare Voraussetzungen dafür, den Anspruch „aus dem System für das System“ wirksam und authentisch einlösen zu können. Einschlägiges Know-how in der Weiterentwicklung sind natürlich ebenfalls wesentlich.

Bei unseren letzten Stellenausschreibungen stand außerdem methodisch-didaktisches Know-how bei der Umsetzung von Online-Weiterbildungsformaten ganz oben auf unserer Anforderungsliste. Im Rahmen unseres Recruitings prüfen wir fachlich-methodisches Erfahrungswissen gerne in Form kleiner „Probeaufgaben“ ab und haben damit gute Erfahrungen gemacht.

Worauf legen Sie sonst noch Wert bei Ihren Mitarbeitern?

Über die fachliche Qualifikation hinaus benötigen unsere Mitarbeitenden eine hohe kommunikative Kompetenz, Empathie und Freude am Umgang mit Menschen und an Teamwork, eine vertriebliche Ader und eine große Kundenorientierung. Der Umgang mit auftraggebenden Präsidentinnen oder Kanzlern unserer Kundeneinrichtungen, mit Veranstaltungsteilnehmenden, Trainern, Tagungshäusern und anderen Kooperationspartnern bietet hier ein weites Anwendungsfeld. //